

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 38

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 20. Sept. 1912. || Nr. 38 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seig, Urden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haassenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Gerle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Leisch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Kontrapunkt II. — Zu den Rekrutenprüfungen. — Schul-Brausebäder. — Einladung zur geschäftlichen Jahresversammlung des schweiz. k. Erziehungsvereins. — Pädagogisches Allerlei. — Sprechsaal. — I. internationaler Kongress für christl. Erziehung in Wien. — Literatur. — Achtung! — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Kontrapunkt II.

Eigentlich sollte ich III schreiben! Aber da ich nicht wissen kann, ob mein grollender Nachbar, Herr Dr. G. G. in Zürich, damit einverstanden wäre, so will ich lieber außer der Schwebelose sein und mit dem Sicheren rechnen.

Weil der Kontrapunkt gegenwärtig nur so in der Luft herum fliegt, so kam mir plötzlich der Gedanke: „Jetzt mußt du wieder einmal den „giftig gewordenen Kontrapunkt“, wie Otto Gumbrecht s. B. die Polyphonie von Wagners „Meistersänger“ zeichnete, auf dich einwirken lassen. Die Frage ist jetzt aktuell, du triffst vielleicht . . . usw.“ Also zog ich aus, nicht etwa im Büßergewand — bemerkte nämlich gar keine Gewissensbisse — und drückte mein Ländchütchen schön zurecht. In der „Kaiserstadt“ nahm ich mich inmitten von Wix und grand Zylindern sehr bescheiden aus — Abwechslung ergötzt ja — Kontrapunkt! — und